

Auszug aus der Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses vom
27.04.2023

6.2 Berichtsstand über den Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektromobilität im Stadtgebiet
M/17/3286-01

Herr Müller-Böhm fragt nach, ob sich die Ladesäulen nur auf den PKW-Bereich konzentrieren da es in den nächsten Jahren mit großer Wahrscheinlichkeit auch die E-Mobilität auf den NFZ-Bereich ausweitet und ob diesbezüglich schon Planungen bestehen.

Herr Werntgen-Orman erklärt, dass sich die Ladesäulen auf den PKW-Bereich konzentrieren, da in der E-Mobilität bei NFZ aktuell noch kein größerer Bedarf besteht. Sollte dies der Fall werden, werden auch andere Ladesäulen für NFZ entwickelt und in Oberhausen konzentriert werden.

Herr Heinzen weist darauf hin, dass in vielen Wohngebieten keine entsprechenden Ladesäulen vorhanden sind, sodass sich der Fokus auf Ladesäulen in den Wohngebieten konzentrieren sollte an denen die Anwohner auch über Nacht laden können statt auf den Bereich NFZ.

Herr Werntgen-Orman erklärt, dass es aktuell 63 Ladesäulen im öffentlichen Bereich gibt, weitere 92 Ladesäulen durch die EVO und HochTief dieses Jahr geplant sind und der Fokus des Ausbaus auf den Wohngebieten mit MFH und Gewerbegebieten liegt.

Herr Dr. Palotz ergänzt, dass von den geplanten Ladesäulen, bereits 50 überprüft wurden, davon 13 nicht realisierbar sind, da am Ort selber planungstechnische Probleme aufgetreten sind wie bspw. die Gehwegbreite oder auch Bäume die im Weg stehen würden.

Frau Bohnes weist darauf hin, dass im Bereich Sterkrade Nord/Walsumer Markt keine Planung bzgl. Ladesäulen berücksichtigt wurden und äußert den Wunsch diesen Bereich noch einmal zu überarbeiten.

Herr Werntgen-Orman erklärt, dass die EVO sowie auch HochTief nach bestimmte Kriterien handeln um Ladesäulen zu errichten. Allerdings können sich Anwohner auch bei privaten Anbietern melden um eine Ladesäule errichten zu lassen. Wenn sich dann mehrere Anwohner für dasselbe Gebiet melden wird eine Anfrage zur Errichtung einer Ladesäule in ebendiesem Gebiet gestellt.

Herr Real sieht den Berichtsstand eher als Zwischenbericht und geht davon aus, dass es demnächst eine Liste geben wird auf der die einzelnen Ladesäulen verzeichnet sind und dann die Diskussion über eventuell nicht bestehende Ladesäulen erneut aufgegriffen werden kann. Zudem wird die Beilegung einer Liste gewünscht aus der sich die privaten Anbieter ergeben damit bei Bedarf die Anwohner auf ebendiese Anbieter verwiesen werden können.

Herr Heinzen regt ergänzend zu dem Vorschlag von Herrn Real an, dass die Stadt Oberhausen als Aggregator fundiert, die Anfragen sammelt, im GIS-System zusammen-

trägt und dann entsprechend den Bedarf bei den Anbietern angibt und diese beauftragt.

Nachtrag: Unternehmen zum Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur lauten EVO, HochTief Ladepartner GmbH und On Charge GmbH.

Die Drucksache M/17/3286-01 wird zur Kenntnis genommen.